Scottoiler Montage an der FJ aller Baujahre

Hi Leutz,

auf Grund immer wieder aufkommender Fragen zum Einbau eines Scottoilers, habe ich mal ein paar wenige Bildchen gemacht und stelle sie hier allen inklusive einer kurzen Einbaubeschreibung zur Verfügung.

also wie folgt:

1. **Demontagearbeiten - hier seien nur die Hauptschritte genannt, da ich voraus setze, daß jeder weiß, was sonst noch so an Nebenschrauberei dazu gehört.**
   a. Sitzbank & Tank ab
   b. Seitenverkleidung links ab
2. **eine der vier Verschlußkappen an den Ansaugstutzen abziehen und ab ins Bordwerkzeug damit**
3. **die Scotti - Halterung (Bild 1) mit am Rahmen fest anbinden**
4. **Scotti in die Halterung einschieben (Bild 1) und auch mit einem Kabelbinder an der Halterung festbinden**
   (oder wie in Bild 2 + 3 alles zusammen am Rahmen anbinden)
5. **schwarzen Unterdruckschlauch in das schwarze Winkelstück kräftig einschieben (evtl. auch einkleben) und das Winkelstück auf den offenen Unterdruckstutzen drücken**
6. **den Unterdruckschlauch zum Scotti durchschieben und mit ein klein wenig Spiel an dem schwarzen Schlauchstück des Scottis heran führen, auf Länge schneiden und anschließen (einschieben)**
7. **zuerst die Nadel des durchsichtigen Schlauch an der Schwinge so befestigen, dass die Nadel schon mal einigermaßen gut aufs Kettenblatt aufliegt**
8. **diesen durchsichtigen Schlauch zwischen Schwinge und Rahmen hindurch bis zum Scotti verlegen und mit ca. 2 cm Überlänge den Schlauch zuschneiden.**
9. **Scotti über das Loch mit der beiliegenden 0,5l Flasche und dem hier aufgeklebten Schlauch füllen**
   ==> mein Tip - klebt den Schlauch am Schraubdeckel nach dem Abschneiden der Spitze, mit Sekundenkleber fest - er löst sich sonst zu gerne und man hat ne Sauerei)
   ==> dito auch bei der kleinen Reserve-Flasche
10. **Schlauch mit dem Füllschlauch und dessen Spitze mit etwas Kraft solange befüllen bis unten an der Nadel Öl austritt**
11. **Schlauch mit einer schmalen Spitzzange ganz kurz abklemmen, von Füllflaschenschlauch abziehen und auf den Anschluß des Scottis aufschieben - es bildet sich eine kleine Luftblase, da wo ihr mit der Zange abgeklemmt habt. Macht nichts - ist später der Indikator für die Funktion des Scottis**
12. **Den Be - / Entlüftungsschlauch in das Loch des Scotti´s einschieben und den Schlauch ordentlich, aber locker, am Heckrahmen mit einem weiteren Kabelbinder anbinden**
13. **Scotti per Drehrad auf GAAAANZ AUF (Pri-Stellung) und Motor im Leerlauf an**
14. **Motor so lange laufen lassen, bis die unter 11. genannte Luftblase durchgewandert ist - dabei das bereits (unter Pkt.10) in den Schlauch eingefüllte, nun unten an der Nadel austretende Öl auffangen - Tadaa Scotti funtzt (aufgefangenes Öl wieder in die Pulle schütten)**
15. **Scotti noch bis max. wieder auffüllen**

16. **Einstellung von PRI auf ca. 3 einer imaginären Drehscala von 1-10 voreinstellen, ein paar km fahren und testen.**
Öl auf der Felge? Dann evtl. diese Einstellung anpassen „Weniger / Kleiner“ und dann auf nahezu alle Zeiten so lassen - es braucht niemals nach- oder umgestellt werden,
außer es wird so um die 15°C oder kühler - dann evtl. ein wenig weiter auf machen, da das Öl nun etwas zäher ist und nicht mehr so schnell, oder auch sogar gar nicht mehr, fließt.

Ergänzung Herbst 2017
Ich habe mal getestet und 5 milli Liter (ml = cm³) Benzin mit einer Spritze in den nahezu vollen Scotti eingefüllt.
Erfolg ? Ja, der Scotti tut´s selbst bei Temperaturen so um die 6-8°C wieder soweit bestens auf der 3er Einstellung (s. vor).

Grund :
Die Viskosität eines jeden Öls lässt mit absinkender Temperatur unverhältnismäßig nach und es wird dickflüssiger - Benzin steigert Sie wieder, weil es das Öl "verdünnt" .

17. **alles wieder zusammenbauen**

18. **Nachfüllen ist erst wieder so in ca. 1.500 km notwendig - wohl dem der die kleine Scott-Flasche dann im Heck liegen hat.**
(Anklebend es Füllschlauches auch extrem wichtig – sonst Öl im Heck oder so – sehr unschön)

19. ***"Kaufempfehlung"***

Louis hat zwei verschiedene Scott-Oiler im Angebot.

Einmal die alte *Standardgröße* mit der Artikelnummer 10004390 für 139,90 €

und dann noch einen kleineren mit der Artikelnummer 10004488 - die sog. Louis Special Edition für 99,99 €

Meine Empfindung zum Kleinen? Zu lütt - da muß man schätzungsweise alle 800 km nachfüllen - nervt.

Abgebildet ist überall der *Standard* - Oiler.

Bild # 01
Scotti Montageort
Scott-Halter **A**

Bild # 02
Scotti Montageort
Scott-Halter **B**

Bild # 03
Scotti Montageort
Scott-Halter **B**

So und nun viel Spaß beim Nachbauen.

Gruß
schleife2

Ach ja eines noch.
Der Scotti, wie auch alle anderen Kettenschmiersysteme,
muß NICHT eingetragen werden,
man ist also wirklich absolut frei in der Wahl.

Nochmals Thema Einstellung:

so auf ca. 1/3 des gesamten Bereiches zwischen min. und max. (prime) oder anders gesagt, stellt man sich eine Nummerierung vor von 1-9, eben auf 3 stellen, evtl. auch auf 4, wenn euch die Kette nicht "naß" genug ist.

Dann die ganze Einstellerei vergessen und nur so alle ca. 1.500 km mal nachschauen, ob noch Öl genug drin ist und nachfüllen.

Egal ob wüstentrocken oder triefend regennaß - lasst den Scotti in Frieden - er macht was er soll und das (nahezu) unabhängig von den umgebenden Situationen.

Zum Öl noch etwas.

Fangt nicht an der falschen Stelle an zu sparen,
sondern kauft euch das BLAUE Öl (0 - 30°C) von Scott (z.B. bei Louis) und ausschließlich nur dieses, denn Öle anderer Hersteller verträgt unser kleiner Helfer oftmals so rein gar nicht und bockt ziemlich schnell in Form von schlichter und gründlichster Arbeitsverweigerung auf Grund von Verstopfung des Systems.

Viel "Spaß" beim dann anstehenden Reinigen.